

# Die Zeit

## Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Das Volksblatt erscheint jeden Freitag; Sonntags mit den illustrierten Beilagen „Wolk und Zeit“ (Lesezeitung) und „Wolk und Zeit“ (Lesezeitung) erscheinend. Das Volksblatt ist das Publikationsorgan der sozialdemokratischen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Behörden. — Druckerei: Post 4244, Goldschmidt, zwei Treppen, Bernauerstraße 40/41, Berlin. Anstaltsverteilung mittags von 12 bis 1 Uhr

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,00 Mark einschließlich Zustellungsgebühr für Halle 1,90 Mark. — Volle Bezahlung monatlich 2 Mk. ab Anfang des Monats. — Bei direkter Einzahlung an den Verlag 2,00 Mk. — Einzelhefte: 12 Pf. im Einzelnen und 90 Pf. im Jahrgange. — Adressen: Postfach 4244, Halle. — Druckerei: Post 4244, Bernauerstraße 40/41, Berlin. — Vertriebsstelle: Dr. Hiltnerstraße 21. — Postfachkonto 20319, Berlin

# Storrenspiel.

## Abgekartete Preisabbau-Komödie der Zollräuber. / Luther in Berlin

### Beischlüsse der Quacksalber.

#### Papierkrieg gegen die Kartelle.

Berlin, 28. August. (Eig. Drahtbericht.)

Nachdem der Reichstanzler Luther und der Reichsaussenminister Stresemann in die Ferien gefahren sind, hat die Reichsregierung die am Mittwoch gefassten Beschlüsse über die allgemeine Preisbildung veröffentlicht. Die Beschlüsse gehen im allgemeinen nicht über das hinaus, was der „Soz. Pressebericht“ bereits darüber gemeldet hat.

Im einzelnen wird nochmals darauf hingewiesen, daß gegen alle Bedingungen und Absichten, die unmittelbar und mittelbar zu einer Steigerung der Preise oder zur Aufrechterhaltung übersteigter Preise führen, auf Grund der Kartellverordnung u. a. vorgegangen werden soll. (1. Soll. Neb. 3.) Dabei soll dieses beherrschende Einwirkungsrecht nur im Verordnungswege, sondern auch im weiteren Umfange, als das bei der bisherigen Wirtschaftspolitik notwendig war, durch Klagen bei den Kartellgerichten erfolgen. Falls die Durchführung dieser Maßnahmen zeigt, daß kein genügender Erfolg eintritt (7. Neb. 3.), wird die Regierung den gegebenenfalls erforderlichen eine entsprechende Bekämpfung der Kartellverordnung vorsehen. Insbesondere wird dazu eine Abänderung der Verordnung bezogen in Aussicht genommen, daß im Falle von Lebensmitteln Bezüge oder Beschlüsse der im § 1 der Kartellverordnung bezeichneten Art von jedem Beteiligten auch ohne nützigen Grund freiwillig gemeldet werden können, wenn sie Verpflichtungen über die Art der Preisfestsetzung oder die Forderung von Preisen für Lebensmittel enthalten. Węglich des Submissionswesens wird in der Verlautbarung der Regierung betont, daß das Reich mit den Verbänden und Gewerkschaften in Verbindung treten wird, damit bei Vereinerung von öffentlichen Aufträgen die freie Konkurrenz in vollem Umfange wieder zur Geltung kommt. Die Einführung einer Pflicht zur Bekanntgabe aller, bei Abgabe der Offerten eingegangenen Preisbindungen wird dazu erforderlich werden. Vereinerbarungen, die die freie Konkurrenz bei öffentlichen Verträgen unter Umständen einträglich imstande sind, sollen getilgt unter Strafe gestellt werden.

Weiter vertritt die Regierung einen Gesetzentwurf zur Aufhebung der Geschäftsaufsicht, die mit Bekanntmachung vom 14. Dezember 1916 zur Anwendung des Konkursgesetzes eingeführt wurde, unter gleichzeitiger Abänderung der Konkursänderungen. Węglich der Bewirtschaftung öffentlicher Werke wird eine Sonderabgabe verordnet, die eine Steigerung der privaten Verhältnisse auslöst und auf eine Senkung hinwirken soll. Der Plan der Regierung sieht darin Besprechungen mit anderen öffentlichen Verbänden, insbesondere mit den Verbänden und Gewerkschaften, vor. Die Besprechungen zwischen Reichsminister und Reichsambassadoren haben zu folgendem Beschlusse geführt:

„Das Reichsambassadorenbüro ist den Maßnahmen und Absichten der Reichsregierung in der Richtung des Preisabbaus in vollem Umfange beizutreten und wird die Durchführung derselben jede nur mögliche Unterstützung leisten. Insbesondere wird die Reichsamb. bei ihrer Kreditpolitik auf Auswärtige der Kartell- und Preisbindungen abzugeben und erforderlichenfalls entsprechende Maßnahmen ergreifen.“

Da der Reichstanzler Luther, der an das im Reichstag gegebene Versprechen der Preisverbilligung persönlich gebunden ist, sich in die Disposition begeben hat, darf man wohl annehmen, daß sich die Verbilligungsmaßnahmen der Regierung mit den in der „Verlautbarung“ aufgestellten Plänen erschöpfen. Es muß bei dem werden, daß gerade die Maßnahmen auf dem Kartell- und Submissionsgebiet, die Aufhebung der Geschäftsaufsicht und die Verwendung der öffentlichen Gutshaben in Richtung einer Disziplinierung an sich Erfolg versprechen. An diesem Erfolg scheint aber die Regierung selbst nicht zu glauben, wie ihr Hinweis, daß wenn die härtere Anwendung der Kartellverordnung nichts nützt, der lange notwendig geordnete und von uns schon oft geforderte Ausbau der Kartellgesetzgebung endlich erfolgen soll, bezeugt. Wir erinnern nur an die bekannte Preisverbilligung im Herbst 1924, die der Reichsänderungsminister Graf von Knipf den Gewerkschaftsführern versprochen und für die sich dann der abgetretene demokratische Reichswirtschaftsminister O. a. m. einsetzte. Das mal waren, im Gegensatz zu heute, alle Voraussetzungen für eine Preisverbilligung gegeben. Die 11 Mark für die Eisenbahn- und in Frage kamen besonders die Normalklassen der Eisenbahntarife, die Zier- und die Kohlenausnahmetarife, die Wirtschaftskarte erhielt die Reichsbank auf der Basis von 200 Millionen um 10 Prozent und die zulässige Umlaufzeit der Sparwechsel von 8 auf 12 Wochen. Das trat ein? Eine Preisverbilligung? Erhöhte die Eisenbahntarife, die Gruppe Lebensmittel um 3,8 Punkte, der Index für Kartoffeln (vom 16. bis 30. September 1924) von 115 auf 118,4, der für Getreide, Butter, Fleisch und Fische von 137,1 auf 148,7, der für Holzwaren von 159,9 auf 164,7. Demals war es die private Wirtschaft, die sich gegen die Preisverbilligung stemmte, die, wenn sie verbilligt werden konnte, allein für die um 1/4 Prozent gefallene Umsatzsteuer einen Profit von 500 Millionen versprach. Produktion und Handel waren sich in diesem Raubzug einig. Zuguterletzt hat die Regierung selbst ein übriges getan, um ihren Plan der Preisverbilligung in eine Illusion auszulösen. Wenn sich heute in meinen Kreisen größter Skeptizismus gegenüber den Verbilligungsplänen der Regierung zeigt, ist dieser zweifellos auf die bittere Erfahrung aus dem Herbst 1924 zurückzuführen. Dieser Skeptizismus ist wohl berechtigt, denn wir sehen allenthalben, daß Produktion und Handel wohl das Versprechen der Preisverbilligung gegeben haben, aber gar nicht daran denken, dieses Versprechen einzulösen. Es wäre für die Regierung Luther schon besser gewesen, die in ihrer Verlautbarung angedeuteten härteren Maßnahmen schon jetzt einzuführen. Willst du hätte man

dadurch bereit, daß die private Wirtschaft durch Preisverbilligungen die Verbilligungsabsichten der Regierung gerade wie im Herbst 1924 paralysiert.



Man scheint sich in den beteiligten Kreisen schon heute lebhaft darüber zu unterhalten, wenn die Schuld in die Schuhe geschoben werden soll, wenn die Verbilligungspläne misslingen. Als Sündenbock hat man anscheinend nicht die Preisstreiber angesehen, sondern diejenigen, die sich schon seit Jahre und Jahr für einen Preisabbau in Deutschland einsetzten, die Sozialdemokratie und die Gewerkschaften. Weiden kann aber nur nachgesagt werden, daß sie von Anfang an für den Preisabbau eintraten sind. Allerdings können die Gewerkschaften — darüber haben ja die Gewerkschaftsführer selber keinen Zweifel gelassen — nicht auf ihre Lohnforderungen verzichten, wie das die Regierung will. Denn diese Lohnforderungen beziehen sich auf die Leistung, die hinter uns liegt, unabhängig von der Preisverbilligung. Hier muß unbedingt eine Angleichung der Höhe an die tatsächliche Leistung vorgenommen werden. Diese Lohnforderungen mit der noch zu erwartenden Leistung zu vergleichen, heißt, die ganze Situation zu verwirren.

### Die Spigenwerkstätten bei der Regierung.

#### Reine Deckung auf Erlo.

Berlin, 28. August. (Eig. Drahtbericht.)

Am Donnerstag fand eine Besprechung zwischen den Spigenwerkstätten und der Regierung über die Verbilligungsabsichten. Der VGHG war durch die Genossen Knoll, Spitz, Eggert, Dr. Aron, der Kassenführer durch den Genossen Schweiger vertreten. Ministerialdirektor Dr. Schäffer legte das „Verbilligungsprogramm“ der Regierung dar und bestimmte hinsichtlich der Lohnforderungen der Gewerkschaften, daß es durchaus nicht in ihrem Interesse liegt, wenn die Leistung der autonomen Rolle in den Kartellvertragsverhandlungen durch

Sohnforderungen der Gewerkschaften, die an und für sich die Preispolitik der Regierung durchsetzen müßten, verhöferten.

Die Spigenwerkstätten nahmen jedoch Stellung zu den Ausführungen der Regierung. Ihre Darlegungen gingen dahin, daß man nicht an die Macht und an die Fähigkeit der Regierung glaube, das Verbilligungsprogramm durchzuführen. Unter anderem wies Genosse Eggert in lärmenden Ausführungen auf die Preisverbilligungsaktion der Regierung Luther im Herbst 1924 hin. Es waren von der Regierung damals sehr wichtige Maßnahmen, wie die Verminderung der Umsatzsteuer, Frochtermäßigungen, Erhöhung der Wirtschaftskarte und Verlängerung der Umlaufzeit von Sparwechseln, ergriffen worden. Eine Umlaufzeit auf die Preise hat sich nicht gezeigt, weil das Unternehmertum mit Preisverbilligungen bewußt den Absichten der Regierung entgegengetreten ist. An den Wirtschaftskarten habe Eigenname und Eigenname eine Annäherung gefunden, in der die Regierungsmaßnahmen keinen Raum haben. Auf Grund der Erfahrungen mit der letzten Preisverbilligungsaktion sind die Gewerkschaften zu der Klarheit gekommen, daß nur radikalste Lohnkämpfe auf das Kartell- und Preiswesen berechtigt werden können. Preisstabilität der neuen Bestimmungen der Regierung können und wollen sie ihre Lohnforderungen nicht ablassen. Das ist schon aus dem Grunde nicht möglich, weil die Lohnforderungen der Gewerkschaften nicht die Formende Leistung im Auge haben, sondern nur für die in den letzten Wochen und Monaten eingetretene Preisverbilligung einen Ausgleich schaffen wollen.

Den Ausführungen Eggerts schloß sich die anwesenden Gewerkschaftsvertreter in jeder Hinsicht bei. Damit hätte die Sitzung ihr Ende erreicht. Die Gewerkschaftsvertreter haben ohne jede Zustimmung der Sitzung beschlossen, für die Sitzung die Vertretung von Anfang an nur mit einem Minimum von Postulaten entgegengekommen haben.

### Der Reichstanzler in Berlin.

#### Dr. Gehler führt die Reichsregierung.

Reichstanzler Dr. Luther hat einen mehrwöchigen Erholungsurlaub angetreten und ist am Donnerstagmorgen nach Berlin abgereist. Als Vertreter des Reichstanzlers fungiert als dienstführender Minister Reichsambassadur Dr. Gehler, der bereits die Leitung der Reichsregierung übernommen hat.

### Die deutsche Antwort in Paris.

#### Bevorstehende Besprechungen der Sachverständigen

Paris, 28. August. (Eig. Drahtbericht.)

Der deutsche Vorkläger Desech hat gestern abend den französischen Vorkläger Desech in Paris über die Verhandlungen im Zusammenhang mit der Preisverbilligung der Rate in die Verhandlungen mit der französischen Regierung am Sonntagvormittag statt.

London, 28. August. (Eig. Drahtbericht.)

Die Besprechungen der deutschen, englischen, französischen und belgischen juristischen Sachverständigen sollen bereits Anfang der kommenden Woche in London stattfinden.

Paris, 28. August. (Rabimeldung.)

Die Annahme des französischen Vorklägers einer konkreten juristischen Sachverständigen durch Deutschland wird in Paris lebhaft begrüßt. Die Annahme dieses Sachverständigen wird als notwendig angesehen, um die französische Note zu antworten. Man dürfe jedoch, schreibt der „Petit Parisien“, diesen Schritt Deutschlands nicht als Gewähr für den endgültigen Erfolg der Kartellbindungen ansehen. Das offizielle in Berlin veröffentlichte Kommuniqué heißt: Einwands Sachverständigen sind nicht in der Lage, die Verhandlungen zu beenden und keine Klärung der Berliner Note zur Vorbereitung für den Abschluß des Garantiepaktes zuzusetzen zu wollen. Dies ist ein unzulässiger Versuch, zwei ganz verschiedene Fragen zu verquicken. Er zeigt, daß der deutsche Vorkläger noch immer nicht ohne Sympathien erfolgt ist. Man dürfe sich nicht zu früh freuen. Allein die Ansprache der juristischen Sachverständigen werde erlauben, sich Rechenschaft darüber abzuhängen, ob die deutsche Regierung wirklich den Willen zur Einigung habe oder ob sie nur das Gefühl haben wolle, um später auf die Willkür und den ersten Schritt auf Frankreich die Verantwortung für einen Mißerfolg abwälzen zu können. Die übrigen Mächte, die sich vornehmlich mit dem Ergebnis der Londoner Note (Cartaux) beschäftigen, unterlassen es, zu den Kartellverhandlungen Stellung zu nehmen.

### 2200 Oplanten im Lager.

#### Neuer Besuch Severings in Schneidemühl.

Schneidemühl, 28. August. (S. P. B.)

Gestern nachmittags traf der preussische Minister des Innern General von Besuch des Oplantenlagers hier ein. Er befragte das Lager eingehend und überlegte sich von der wesentlichen Verbesserungen Unterbringung der Flüchtlinge. Die Aufnahme betrug zuletzt 2042 Personen, darunter über 700 Verbannte, so daß insgesamt nur 2200 Oplanten blieben. Der Minister Severing erklärte, es bestehe die dringende Erwartung, bis Mitte des nächsten Monats weitere 1000 Flüchtlinge weitergeleitet werden können. Er hoffe auch, daß das Lager nicht bis in den Winter hinein beibehalten werden müsse. Die Unterbringung werde, die am 1. November aus Polen auszuweisen werden müßten, sei eine Stützungsfrage, da es sich hier ja nur um Grundbesitzer handle.

Bei den deutsch-italienischen Kartellvertragsverhandlungen ist seit der Beratung der italienischen Wirtschaft bekannt, daß den in den letzten zwei Monaten wurde über den Vertrag und über die deutsche Wirtschaft verhandelt.





# Große Festen mollige Mäntel Kleider Blusen

prima Stoffe, gute Verarbeitung, sehr preiswert  
**12<sup>50</sup> 18<sup>00</sup> 24<sup>00</sup> 36<sup>00</sup> 45<sup>00</sup>**

Seal-Plüsch-Mäntel **98<sup>00</sup> 125<sup>00</sup> 148<sup>00</sup>**  
 nur prima Qualität, auf Seiden-Damast

zu enorm billigen Serlepreisen  
 Wolle **7<sup>95</sup> 9<sup>75</sup> 12<sup>75</sup> 19<sup>75</sup> 24<sup>00</sup>**  
 Seide **12<sup>75</sup> 14<sup>75</sup> 24<sup>00</sup> 35<sup>00</sup> 48<sup>00</sup>**

zu billigsten Preisen  
 hübische Streifen **4<sup>85</sup> 2<sup>85</sup>**  
 moderne Farben **5<sup>25</sup> 4<sup>85</sup>**  
**Sportwesten 7<sup>90</sup> 5<sup>00</sup>**

**Modell-Kleider** zum Teil mit Pelz besetzt **sehr billig**

## Adolf Hünzel, Leipziger Strasse 69

**Bereins-Kalender**  
 der SPD.  
 Freien Gewerkschaften, Gefälligen Vereinen  
 und der sozialistischen Frauen-Vereine  
 kündigt im Bezirk Halle-Merseburg.

**Halle.**  
**Freier Sängerkor Halle**  
 Freitag abend pünktlich 7 1/2 Uhr treffen wir  
 uns im Restaurant bei „Dobner'schen Garten“  
 und Teilnahme bei der Veranstaltung des Reichs-  
 Banner 84 wird im Interesse der guten Sache er-  
 wünscht, daß alle Sänger teilnehmen.

**Reichs-Banner Schwarz-Rot-Gold**  
 (Bund der republik. Kriegsteilnehmer)

**Ortsgruppe Halle.** Jeden Freitag abend 7 bis 10  
 Uhr, im „Dobner'schen Garten“ 4244.  
 Sonntag, den 3. August: Fremde dürfen nicht  
 teilnehmen. Abfahrt 7 1/2 Uhr. Die Besuche haben  
 7 1/2 Uhr Selbstbesprechung.

**Halle (Saale) Roßplatz**  
 - Telefon 8210 -

**Riesen-Circus**  
**Strabburger**  
**eröffnet heute**  
 abend 7 1/2 Uhr.

**Morgen Sonnabend:**  
 2 mal, nachm. 3 1/2, abends 7 1/2,  
 10-1 Uhr: Tierchen - Probe.

**Zähne, Kronen, Plomben**  
**Brücken, Gebisse**  
 von den besten Zahnärzten  
 in Halle. Kassen- und Privatbehandlung.  
 Kinder-Abonnement 5 Mk. jährlich.  
 Sprechstunde 9 bis 12 1/2, 3 bis 6 1/2 Uhr.  
**Zahnpraxis W. A. Kulatschkowsky**  
 Geleitstrasse 9 II, Eingang Bleichplatz.

**WALKHALLA**  
 Direktion: Adolf Vogel  
 Telefon 5385

Anhaltende  
**Beifalls-  
 stürme**  
 SYLVESTER  
**SCHÄFFER**  
 Endlose  
**Lachstürme**  
 der kolossale  
**Variété-Tell**  
 Anf. 7 1/2 Uhr. Gewöhnl. Preise!  
 Vorverkauf ab 11 Uhr  
 an der Kasse ununterbrochen.

**Sylvester Schäfer**  
 sowie die gesamt. über. Kunstkränze  
 unwiderruflich nur b. 31. August

**Wo? Wo?**  
**Die hallischen Jazz-Unikums**  
 jeden Freitag und Sonntag  
 im  
**Ball-Lokal „Funkenburg“**  
 Merseburg  
 bei Hotter Ball-Musik. 5789  
 Humor. Stimmung. Laune.  
**Wo? Wo?**

Wir haben die  
**Preise**  
 während unseres  
**Erweiterungs-Umbaus** bis an die Grenze des Möglichen  
**herabgesetzt.**

<b>Herren-Anzüge</b> schöne farbige Muster und Nadelstreifen 33 00	<b>Ein Post. Uebergangsmäntel</b> z. Teil reine Wolle . . . Mk. 42,00 48,00 40,00 33 00
<b>Herren-Anzüge</b> reine Wolle, vornehme Muster, gute Zutaten 68 00	<b>Ein Posten Wintermäntel</b> besondere Gelegenheit, aus voriger Saison Mk. 68,00 55,00 48,00 40 00
<b>Sport-Anzüge</b> schöne Fasens, haltbare Wippen, Home- spun etc. . . . . 78,00 62,00 58,00 36 00	<b>Gummi-Mäntel</b> Stoffbesug, Covercoat, Koper Mk. 22,00 26,00 20,00 16 00
<b>Jünglings-Anzüge</b> Sportform und lange Hosen 35,00 28,00 22 00	<b>Windjacken</b> neue Form . . . . . Mk. 20,00 16,00 11 00
<b>Knaben-Anzüge</b> schöne Stoffe, ganz durchfärbt, mit Knis- oder Breches-Hosen 25,00 20,00 15,00 8 00	<b>Knaben-Mäntel</b> reisende Muster und Macharten Mk. 24,00 20,00 16,00 12 00

Bei Anzahlung werden selbst bei dieser Preisvergütung  
**Waren zurückgehängt!**

**Otto Knoll Nachf.**  
 Inh.: Rich. und Arth. Schulz :: :: Leipziger Straße 36

**Arbeiter-Wohlfahrt Halle**

Sonnabend, den 29. August, nachm. 4 Uhr, im  
 Garten und großen Saal des „Volkspark“:  
**Kinderfest**  
 Konzert - Vorführungen der Kinder - Preiskegeln  
 Jahrmärktchen - Kinderspiele - Fackelzug  
**Tanz**  
 Alle Parteigenossen und Freunde unserer Sache mit  
 Familie sind herzlich eingeladen.  
 Eintritt 50 Pfg., Kinder in Begleitung Erwachsener frei.

**Proletarische Kulturvereinigung**  
 Halle an der Saale.  
 Sonntag, den 30. August 1925,  
 nachmittags von 3 Uhr an:  
**Grobes**  
**Sommer- und Kinderfest**

in Garten sowie in sämtlichen Räumen des  
**Volkspark,**  
 verbunden mit großen Darbietungen und vielen  
 Ueberraschungen: Kasperltheater, Ball-  
 werben, Würfelspiele, Knet- und Haken-  
 tänze, Karawane-Umsug.  
 Abends: Lampion-Umsug.  
 Im Garten:  
**Mondolin-Konzert, Jugendtänze.**  
 Im großen Saal: **Festball.**  
 Eintritt: Erwachsene 20 Pfg., Kinder 10 Pfg.  
 Jedes Kind erhält ein Geschenk.  
 Um zahlreiche Beteiligung bitten  
 Der Festausschub.  
 5790

**Vermietung**  
 von Gasapparaten aller Größen  
 mit Eigentumsverwerb

Um das infolge der Geldknappheit in allen Be-  
 völkerungsschichten stockende Geschäft in Gaskoch-  
 und Gasheizapparaten zu heben, vermieten wir gegen  
 monatliche Ratezahlung mit Eigentums-  
 erwerb:  
 Gasheizöfen . . . . . monatlich Mk. 9,00  
 Kleiner Einlochkocher . . . . . „ 1,20  
 Zweilochkocher . . . . . „ 1,95  
 Dreiloch-Herdplatte . . . . . „ 4,65  
 Bratofen . . . . . „ 4,65  
 Bratofen mit Dreilochherd daneben . . . . . „ 12,75  
 Dreilochherd mit Bratofen darunter . . . . . „ 10,50  
 desgl. alle übrigen Koch- und Heizapparate  
 Anschlußleitungen werden billigt ausgeführt.  
 Wir bitten, den Besuch eines uns. Herrn anzufordern  
**Allgemeine Gas-Aktien-Gesellschaft**  
 Stadtgeschäft Halle.  
 Or. Ulrichstraße 34 - Telefon 5654.

**Ganz besonders billig**  
 Moderne Binder . . . . . Stück 1,80 u. 1,00  
 Strickbinder . . . . . Stück 50.  
 Strickbinder auf Bügel . . . . . 35.  
 Dauerwäsche Stragen farbig . . . . . 85.  
 Einsatzhemden . . . . . 2,50 und 3,75  
 Gummi-Rosenträger . . . . . Paar 1,00  
**Dauerwäsche-Vertrieb Kl. Berlin 2, 1 Tr. Sternstr.**  
**Werbt neue Leser**

**Konsum- u. Spargenossenschaft**  
 für Merseburg u. Umg. e. G. m. b. H.

Sonntag, den 30. August 1925, nachm.  
 2 Uhr in Merseburg im Restaurant  
 „Funkenburg“:  
**Ausserordentliche**  
**Generalversammlung**  
**Tagesordnung:**  
 1. Vorträge: Was haben uns die neuen  
 Steuern und Abgaben?  
 2. Neuwahl eines Vorstandsvorgängers nach  
 § 29 Abs. 1 des Statuts.  
 3. Vorträge: Die Volkshilfe eine ge-  
 meinnützige, Berufsvereinsgesellschaft.  
 4. Amt über der Mittelüber nach § 14 des  
 Statuts.  
 Die Vertretung für die Zulassung zur  
 Verammlung ist die Mitgliedschaft, die über  
 das Mitgliedsbuch mitzubringen.  
 Zahlreiche Beteiligung erwartet  
 Der Aufsichtsrat.  
 S. H. Bernhard Koenig.

**Von der Reise zurück**  
**Zahnarzt Dr. Burckhardt**  
 Große Steinstraße 12

**Konsum- u. Spargenossenschaft für Merseburg**  
 und Umgegend, e. G. m. b. H.  
 Wir suchen zum baldmöglichst sofortigen An-  
 tritt einen durchaus tüchtigen, verheirateten

**Engerhalter**  
 Bewerbungen sind mit Angabe der bis-  
 herigen Tätigkeit bis spätestens 4 Sept. an  
 den Vorstand der Genossenschaft  
 Merseburg, Leuchtturm Str. 22,  
 zu richten.

Malle und Saalkreis.

Salz, den 26. August 1925.

Die Aufgabe.

Bestandteil freier jugendliche Kerzen in Sturmruhen, die mit fihernem Eichenlaub garniert sind...

Stuflige Sache jama! Das war noch nicht dran gewesen! Ja, ja, wenn die Aufgabe, unter Verlust auf die Poststufen...

Die Jungschulhelmer werden ihrem Platz für solchelei Auf- gaben mit Recht dankbar sein.

Es steht zu sagen: Die Herren vom 'Stadthelm', die wissen um Deutschlands Jugend der Schick brüht...

Erhöhung des Milchpreises.

Wie der Verein der Landwirte und Melkereiern zur Regelung des Milchpreises mittel- und mit Wirkung ab 1. Septemder...

Die Schönheiten der Stadt Halle.

Ein Preisausstreichen des Wittigkeits- und Verkehrsverbandes. Der Halleische Wittigkeits- und Verkehrsverband...

Republikaner, heute abend 8 Uhr im 'Zoo' zur Werbefundgebung!

auf Wilder gefast, die sich gleichzeitig zur Wildschne-Verstellung eignen.

Als Motto seien angeführt: Panorama-Aufnahmen, Straßen- und Markt-Szenen, Wilder besonderer Lebensumstände...

Das Preisausstreichen mit mehreren Preisen von 10 bis 100 Mk ist für jedermann offen.

Warnung für Chauffeure.

Weiber den Alkohol!

Das Schöffengericht Charlottenburg verurteilte am Dienstag den Chauffeur einer Autovorführung...

Das Zeit der Arbeitermobilität.

Rein und je. Rein, wenn es heißt sind, die nichts als Vergnügen begehren. Sie, wenn dem frühlichen Beizammenstein...

Kontingenzabgabe bei der Erörterung der Syndikalen- und Unfallrenten für September findet beim Volant 2. Oktober...

Ganzenzige zur Leipziger Messe.

Zur Gleisüberung des Baus der Messe in Leipzig verkehrt am 20. August noch ein Sonderzug für den allgemeinen Verkehr...

Bei einer Segelfahrt erstrahlen. Witmod nachmittags nach der Schmelze Erwald 12 o a m. Schulensarische 6 nach...

Das Wasser war zu saß. Gestern vormittag verurichte eine Schwärze weibliche Arbeiter unterhalb der Reimstrüde...

Zwei entseerte Briefkasten sind am 23. August abends in einem der Neuen Kommande oelegeten Cafe im Klotz gefunden...

Niesen-Ritusus Ströburger beginnt heute sein vierzigstes hiefiges Gastspiel und dürfte auch der gemohnte Erfolg nicht ausbleiben.

Wettin. 'S.P.D.-Mitglieder als Stützen der 'Polifidien!' So titoliert der 'Mitteltamp' in einer Notiz und sagt...

Daselbstes Theater- und Kunstleben. Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...

Polifidien. Wegen Umbauarbeiten im Stadttheater kann die Winterpielzeit erst Anfang September beginnen...



Anzug-Serien-Tage

in der Woche vom 29. August bis 5. September!



Trotz steigender Preise wollen wir unserer Kundschaft hiermit eine besonders günstige Einkaufsgelegenheit bieten.

Wir bringen:

Table with 5 columns: Herren-Anzüge, Sport-Anzüge, and Jünglings-Anzüge. Each column lists 5 series (Serie I-V) with descriptions and prices.



S. WEISS



Halle, am Markt







# Kunst • Wissenschaft • Leben

## Katastrophe.

Von Hans Stamer.

Ich bin ein paar Stunden in einer kleinen Stadt. Es ist eine Geschichte wie Kairo, Genua, oder ein alter Hafen. Die Straße ist eine Straße, die man nicht mehr sieht. Die Straße ist eine Straße, die man nicht mehr sieht. Die Straße ist eine Straße, die man nicht mehr sieht.

Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen.

Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen.

Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen.

Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen.

Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen.

Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen.

Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen.

Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen.

Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen.

Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen.

Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen.

Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen.

Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen. Ich bin über die alten Bälle gekommen, an dem Haus darüber, in dem wir wohnen.

## Hundert Jahre Dampf.

Das Jubiläum der Eisenbahn.

Von Arnold Köhler.

Am 27. September jährt sich zum 100. Male der Eröffnungstag der ersten Eisenbahnlinie. Wir denken im Hinblick auf dieses bedeutungsvolle Jubiläum häufiger an den Tag, an dem die ersten Schienenwagen auf der Welt verkehrten.

Die Menschheit der Zukunft wird die drei großen Leistungen kultureller Entfaltung anerkennen. Die erste ist die Erfindung der Eisenbahn, die zweite die Erfindung des Automobils, die dritte die Erfindung des Flugzeuges.

Die Eisenbahn hat die Welt verändert. Sie hat die Welt kleiner gemacht. Sie hat die Welt enger gemacht. Sie hat die Welt zusammengebracht.

Die Eisenbahn hat die Welt verändert. Sie hat die Welt kleiner gemacht. Sie hat die Welt enger gemacht. Sie hat die Welt zusammengebracht.

Die Eisenbahn hat die Welt verändert. Sie hat die Welt kleiner gemacht. Sie hat die Welt enger gemacht. Sie hat die Welt zusammengebracht.

Die Eisenbahn hat die Welt verändert. Sie hat die Welt kleiner gemacht. Sie hat die Welt enger gemacht. Sie hat die Welt zusammengebracht.

Die Eisenbahn hat die Welt verändert. Sie hat die Welt kleiner gemacht. Sie hat die Welt enger gemacht. Sie hat die Welt zusammengebracht.

Die Eisenbahn hat die Welt verändert. Sie hat die Welt kleiner gemacht. Sie hat die Welt enger gemacht. Sie hat die Welt zusammengebracht.

Die Eisenbahn hat die Welt verändert. Sie hat die Welt kleiner gemacht. Sie hat die Welt enger gemacht. Sie hat die Welt zusammengebracht.

ausgezeichneten Länder die Wege von Schmalspurnetze an. Durch die dort hinstellenden letzten aller Spurnetze sind kürzere Distanzen in eine Stunde gemacht worden.

Die Eisenbahn hat die Welt verändert. Sie hat die Welt kleiner gemacht. Sie hat die Welt enger gemacht. Sie hat die Welt zusammengebracht.

Die Eisenbahn hat die Welt verändert. Sie hat die Welt kleiner gemacht. Sie hat die Welt enger gemacht. Sie hat die Welt zusammengebracht.

Die Eisenbahn hat die Welt verändert. Sie hat die Welt kleiner gemacht. Sie hat die Welt enger gemacht. Sie hat die Welt zusammengebracht.

Die Eisenbahn hat die Welt verändert. Sie hat die Welt kleiner gemacht. Sie hat die Welt enger gemacht. Sie hat die Welt zusammengebracht.

Die Eisenbahn hat die Welt verändert. Sie hat die Welt kleiner gemacht. Sie hat die Welt enger gemacht. Sie hat die Welt zusammengebracht.

Die Eisenbahn hat die Welt verändert. Sie hat die Welt kleiner gemacht. Sie hat die Welt enger gemacht. Sie hat die Welt zusammengebracht.

Die Eisenbahn hat die Welt verändert. Sie hat die Welt kleiner gemacht. Sie hat die Welt enger gemacht. Sie hat die Welt zusammengebracht.

Die Eisenbahn hat die Welt verändert. Sie hat die Welt kleiner gemacht. Sie hat die Welt enger gemacht. Sie hat die Welt zusammengebracht.